

Mit Musik und Sonnenschein

Flohmarkt zog am Samstag Massen an

Nienburg. Mit Sonnenschein begann der Samstagmorgen, und das sorgte bei allen für gute Laune: Sowohl Käufer als auch Verkäufer, die großteils in der Nacht schon ihre Waren aufgebaut hatten, strahlten während des Riesenflohmärktes in der Nienburger Altstadt. Auch, dass es überall Musik gab, hob die Stimmung.

Mitten im dicksten Gewühl, in der schmalen Neuen Straße, spielte die Band „Für Lena“ auf dem Grundstück eines Abbruchhauses, wo sie im vergangenen Jahr noch auf dessen Dach musiziert hatten.

Aber auch auf den anderen Bühnen war schon etwas los: ob hinter dem Posthof, wo die „Four Men“ Songs wie „Rollin' on a river“ spielten. Oder vor

der Musikschule von Torsten Schöpp: Dort spielte Stefanie Frei seelenruhig auf dem Keyboard inmitten des Trubels.

Am City-Treff verkaufte unter anderem die Klasse 7c des Marien-Dönhoff-Gymnasiums selbstgebackene Kuchen und Muffins in schrillen Neon-Farben. Der Erlös war für die Flüchtlingshilfe gedacht.

Umlagert war auch der Stand der türkisch-islamischen Gemeinde, wo leckeres Lamacun im Angebot war. An manchen Ständen ging Kleidung reißend gut weg, an anderen Kinderspielzeug-Klassiker wie Lego und Duplo. Verkleidet hatten sich nur die Wenigsten, und das waren zumeist Partygänger, die die Nacht von Freitag auf Samstag durchgefeiert hatten. *sg*



Ehler Dupke, Kim-Sören Cordes, Jan-Philipp Kohrs und Jonas Salomo haben die Nacht durchgefeiert und sich am Samstagmorgen auf dem Altstadtfest-Flohmarkt „neu“ eingekleidet. *Lüers-Grulke (3)*



Anika und Nele boten ihre ausgedienten Teddys und Kinderbücher an.

...puh...!

SIEVERS
Fenster & Türen

Große Ausstellung
Fenster, Haustüren und Wintergärten aus Haßbergen

Tel. (05024) 9807-0 · siewers-fenster.de



Die Klasse 7c des MDG hatte Kuchen und Muffins gebacken.

IN KÜRZE

Yoga-Kurse in Rodewald

Rodewald. Für zwei Yoga-Kurse im Binderhaus Rodewald, die Ende September beginnen, gibt es noch freie Plätze. Die Leitung hat die zertifizierte Yoga- und Meditationslehrerin Friederike Staffhorst, die auch staatlich examinierte Ergotherapeutin und Reiki-Meisterin ist sowie in körperorientierter Psychotherapie zertifiziert wurde. Für jeweils 90 Minuten werden zehn Termine für erfahrene Yoga-Freunde und Anfänger pro Kursus angeboten. Die Termine im Binderhaus finden nur noch montags, jeweils um 18 und um 19.30 Uhr, ab heute Abend statt. Zusätzlich wird an denselben Tagen von 16 bis 17.30 Uhr Entspannung (Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Achtsamkeit und Meditation) angeboten. Anmeldungen nimmt Eike Dyballa unter (01 72) 4 10 74 92 entgegen. Der Preis für die Yogakurse beträgt 130 Euro für zehn Mal eineinhalb Stunden. Die Gebühren können ganz oder teilweise von den Krankenkassen erstattet werden. Für die Teilnahme am Entspannungskurs ist keine Zusage für den gesamten Kurs nötig. Die Einheiten können einzeln gebucht werden und kosten pro Teilnahme zehn Euro. Eike Dyballa bittet allerdings um vorherige telefonische Zusage. *DH*

Besondere Gäste beim Nienburger Altstadtfest

Eine Delegation aus der Partnerstadt Nienburg/Saale war am Wochenende zu Besuch



Die Bürgermeisterin von Nienburg/Saale, Susan Falke, hatte für den Bürgermeister von Nienburg/Weser, Henning Onkes, ein Präsent dabei. *Garms (2)*

Nienburg. Pünktlich zum Altstadtfest bekamen die Nienburger Besuch aus ihrer Partnerstadt Nienburg/Saale, mit der die Partnerschaft in diesem Jahr seit 25 Jahren besteht. Bürgermeisterin Susan Falke reiste mit einer etwa 20-köpfigen Delegation an, die von Bürgermeister Henning Onkes und dem Nachtwächter Stephan van Hausen (Stefan Hilker) am Samstag im Vestibül des Rathauses begrüßt wurde.

Mit dabei waren Abordnungen des Seniorenbeirates, des Heimatvereins, des Geflügelzuchtvereins, des Gartenvereins sowie der Marktenderinnen von Nienburger Carnivals-Club (NCC) in ihrer Tracht. Die Landsknechte, die normalerweise auch dazu gehören, hatten anderweitige Verpflichtungen und konnten deswegen nicht mit zum Altstadtfest kommen. Neben Onkes und Nachtwächter van Hausen waren unter anderem auch Mitglieder des Nienburger (Weser) Stadtrates und des Seniorenbeirates zur Begrüßung ins Rathaus gekommen. „Es ist schön, dass so viele hierhergekommen sind“, sagte Onkes. Er wisse es zu schätzen, dass die Partnerschaft zwischen den beiden Nienburgs so gewachsen ist. Für den Altstadtfestsamstag kündigte Onkes einen „entspannten Tag“ an. Für die Besu-



Auch die Marktenderinnen in ihren Trachten gehörten zu der Delegation aus Nienburg/Saale.

cher gab es eine Nachtwächterführung mit Stephan van Hausen – da die Innenstadt aufgrund des Flohmärktes doch sehr voll war, sollte allerdings eine besondere Route gegangen werden. „Das wird ein schönes Erlebnis, und danach können Sie in die Stadt eintauchen“, so Onkes. Bürgermeisterin Falke hatte für ihn ein besonderes Geschenk dabei: Neben Blumen gab es eine Chronik mit allen

Begegnungen zwischen den beiden Städten, die in diesem Jahr des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft bereits stattgefunden haben. „Es kommen sicher noch weitere Begegnungen hinzu“, blickte Falke in die Zukunft. Laut Cornelia Kramer von der Stadtverwaltung Nienburg/Weser ist für den 14. November ein Gegenbesuch an der Saale geplant. „Das soll der Abschluss des Jubiläumsjahres sein“, so Kramer. *mg*